

Die G.-V. v. 4. Nov. 1899 beschloss Erhöh. um M. 10 000 000 (auf M. 54 000 000), wovon M. 6 000 000 zum Erwerb der Bergwerks-Ges. Ver. Bonifacius und M. 4 000 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel dienten. Die zuletzt erwähnten M. 4 000 000 wurden von der Disconto-Ges. zu 160% übernommen, von dieser den Aktionären zu demselben Kurse angeboten. Bei dieser Gelegenheit wurden die früheren beiden Aktien à M. 1600 mit dem überschüssenden Betrag der 1899er Em. in 4 Aktien à M. 1200 umgewandelt. Zum Ausbau von Neuanlagen beschloss die G.-V. v. 25./2. 1901 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 6 000 000 (auf M. 60 000 000) in 5000 Aktien à M. 1200 (X. Em.), übernommen von der Disconto-Ges. in Berlin zu 145%, angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse. Agio mit M. 2 336 975 in R.-F. — Zum Erwerb des Gesamtvermögens der Gew. Ver. Hamburg u. Franziska, der Kuxe der Gew. Prinz Schönaich, sowie zum Ausbau der älteren Anlagen der Ges. beschloss die G.-V. v. 29./1. 1904 Erhöh. um noch M. 9 000 000 (auf M. 69 000 000) in 7500 Aktien à M. 1200. Hiervon dienten M. 3 600 000 zur Abfindung der Gewerken von Ver. Hamburg u. Franziska, M. 3 000 000 zum Ankauf der Prinz Schönaich-Kuxe und M. 2 400 000 zum Gewinn der Mittel zur Barabfindung von M. 1 000 000, die den Gewerken von Ver. Hamburg u. Franziska vertraggemäss zu gewähren war, und zum Ausbau der Betriebsanlagen. Die ganze Neu-Em. wurde von der Disconto-Ges. in Berlin übernommen, und zwar die zuerst genannten M. 6 600 000 zu pari unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zur Abfindung der beiden oben erwähnten Gew., die letztgenannten M. 2 400 000 zu 180%, angeboten den Aktionären zu den gleichen Bedingungen. Agio mit M. 1 781 980 in den R.-F. Über die weitere Erhöh. des A.-K. um M. 50 000 000 (XII. Em.) auf M. 119 000 000 zwecks Umtausches von Aktien des Schalker Gruben- und Hütten-Vereins zu Gelsenkirchen und des Aachener Hütten-Aktien-Vereins zu Rothe Erde lt. G.-V. v. 29./10. 1904 siehe Jahrg. 1911/12 dieses Handbuchs

Die a.o. G.-V. v. 23./11. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 11 000 000 (XIII. Em.) (auf M. 130 000 000), in 9165 Aktien à M. 1200 u. 1 à M. 2000, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Von den neuen Aktien waren M. 4 170 000 zu pari zur Übernahme von M. 3 475 000 Geschäftsanteilen der Schiffsahrts-Ges. Raab, Karcher & Co. G. m. b. H. in Duisburg-Mannheim-Strassburg u. M. 402 000 zu pari zum Erwerb des gleichen Nennbetrages von Aktien des Rhein.-Westf. Elektr.-Werks A.-G. in Essen bestimmt, der Rest der neuen Aktien M. 6 428 000, bestimmt für Neuanlagen etc., wurde von einem Konsort. zu 200% gezeichnet; der über diesen Kurs erzielte Erlös floss zu  $\frac{3}{4}$  der Ges. zu  $\frac{1}{4}$  dem Konsort. zu. Agio der XIII. Em. mit M. 7 365 939 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 17./4. 1909 beschloss nochmals Erhöh. des A.-K. (XIV. Emiss.) um M. 26 000 000 (also auf M. 156 000 000) in 21 665 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 2000. Diese Aktien wurden von einem Konsort. mit der Verpflichtung übernommen, den Inhabern der alten M. 130 000 000 Aktien zum Kurse von 137.50% ein Bezugsrecht einzuräumen; geschehen 28./4.—11./5. 1909. Agio der Emiss. von 1909 mit M. 8 302 733 in R.-F. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 17./4. 1909 eine neue Anleihe von M. 20 000 000 auszugeben; geschehen im März 1911 (siehe unten). Diese neuen Mittel waren zum Ausbau der Ges.-Anlagen bestimmt, und zwar der neuen Hochofen- und Stahlwerksanlage, genannt Adolf-Emil-Hütte in Esch a. d. Alzette (Luxemburg), welche mit der dort bereits bestehenden Hochofenanlage der Abteil. Aachener Hütten-Verein verbunden worden ist. Näheres über den sonst. Verbrauch der neuen Mittel siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches. Zur weiteren Beschaffung von Geldmitteln beschloss die a.o. G.-V. v. 28./10. 1911 die Erhöh. des A.-K. um M. 24 000 000 (also auf M. 180 000 000) in 20 000 neuen Aktien (Serie XV) à M. 1200. Die jungen Aktien sind von einem Konsort. (Disconto-Ges., Deutsche Bank, Dresdner Bank) zu 150% übernommen worden, das M. 15 600 000 den alten Aktionären v. 11.—24./11. 1911 zu 156% zum Bezuge anbot. M. 2 450 000 Aktien hielt das Konsort. bis 1913 zur Verfüg. der Gelsenkirchener Ges.; diese Aktien sollen zum Erwerbe befreundeter Gesellschaften verwendet werden. Für die restl. M. 5 950 000 neuen Aktien übernahm das Konsort. die Verpflichtung zum bestmöglichen freihändigen Verkauf mit der Massgabe, dass der dabei von dem Konsort. erzielte Nettogewinn über M. 1 314 000 hinaus der Ges. gebührt. Die mit der Kap.-Erhöh. verbundenen Kosten u. Spesen waren von dem Konsort. bis zum Höchstbetrage von M. 1 500 000 zu tragen. In den gesetzl. R.-F. der Ges. floss das Aufgeld dieser XV. Em. von 50% abzügl. der etwa über M. 1 500 000 hinaus entstehenden Kosten der Kap.-Erhöh. Ferner kam dem gesetzl. R.-F. derjenige Betrag zugute, der aus dem Erlöse der freihändig verkauften u. der zur Verf. der Ges. gehaltenen Aktien nach dem Vorstehenden der Ges. zufiel.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 12 000 000 in 4% Oblig. von 1893, aufgenommen zur Tilg. der Restbeträge früh. Anleihen, sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel, Stücke auf Namen d. Disconto-Ges. 8000 Lit. A à M. 1000 u. 8000 Lit. B à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar zu pari lt. Tilg.-Plan ab 1./4. 1897 bis 1./4. 1916 durch Verl. im Jan. in Berlin auf 1./4.; kann ab 1898 verstärkt werden. Ende 1913 noch in Umlauf M. 2 266 000. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur I. Stelle in Höhe von M. 13 200 000 auf den Namen der Disconto-Ges. auf den Zechen Ver. Rhein-Elbe u. Alma. Ver. Stein u. Hardenberg, Hansa, Zollern, Ver. Germania u. Erin nebst einigen Grundstücken in den Gemeinden Ueckendorf, Bulmecke, Huckarde, Kirchlind e etc. mit zus. s. Z. 164 ha 12 a 06 qm Flächeninhalt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs in Berlin Ende 1899—1913: 98.75, 99, 100.75, —, 102.50, 102.25, 101.40, 100, 97.75, 99.50, 101, 100, 98, 97.50, 97.50%. — In Köln Ende 1902—1913: 101.90, 102.50, 101.50, 101, 100, 96.50, 99, 99, 98.50, 98, 97.50, 97.25%.

**Anleihen:** I. M. 30 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 23./11. 1905 zu den oben dargestellten Zwecken. 6000 Stücke Lit. A (Nr. 1—6000) à M. 500, 27 000 Lit. B (Nr. 1—27 000)